

Informationen zum Förderantrag Nr. 19-004

Antragsteller:	Paul-Gerhardt-Orchester im Freundeskreis der Kreismusikschule Wittenberg e.V.
Projektförderung:	Freude mit Musik aus aller Welt
Gesamtkosten:	13.400,00 Euro
Eigenmittel:	9.500,00 Euro
davon	
- Eigenmittel (bar):	3.500,00 Euro
- Spenden:	2.000,00 Euro
- Teilnehmerbeiträge/Eintrittsgelder:	4.000,00 Euro
Zuwendungen Dritter:	1.500,00 Euro
davon	
- Zuschuss Landkreis Wittenberg:	1.500,00 Euro
Beantragter Zuschuss:	2.400,00 Euro

Stellungnahme zum Projekt:

Das Ensemble wurde 2006 im Paul-Gerhardt-Stift der Lutherstadt Wittenberg gegründet. Dem Evangelischen Diakonie-Krankenhaus ist ein Seniorenstift zugehörig, in dem drei Laienmusiker das Projekt „Melodien für Senioren“ für Hausgottesdienste und kleine Hausmusiken ins Leben gerufen haben. In den folgenden Jahren hat sich aus dem kleinen Ensemble ein richtiges Orchester mit 29 Mitgliedern, davon 12 Jugendlichen, entwickelt. Die Besetzung des Orchesters besteht vorwiegend aus Laienmusiker, die sich ehrenamtlich an inzwischen 14 Spielstätten im gesamten Landkreis Wittenberg und darüber hinaus engagieren. Das Orchester steht jedem interessierten Musiker zur Mitwirkung offen. Gemeinsam geprobt wird zweimal in der Woche, immer montags und freitags im Bildungszentrum Lindenfeld. Bei Bedarf werden zusätzliche Einzelproben durchgeführt. Wenn es um das Thema Nachwuchs für das Orchester geht, profitiert das Paul-Gerhardt-Orchester im Freundeskreis der Kreismusikschule Wittenberg e.V. von der guten Zusammenarbeit mit der Kreismusikschule Wittenberg. Denn das Orchester bietet den jungen Nachwuchsmusikern gleichzeitig die Möglichkeit sich im musischen Bereich unter Anleitung weiter zu qualifizieren und eine Bühne, um Konzerterfahrungen zu sammeln.

Zu den Spielstätten gehören vor allem Seniorenheime, Kurhäuser aber auch Theater, Kirchen, Universitäten, Kliniken und andere Einrichtungen.

Das Paul-Gerhardt-Orchester möchte mit seiner Musik gleichermaßen Mut wie Freude in das Leben der Menschen bringen – besonders in das Leben von Senioren, Erkrankten oder Menschen mit Behinderung, die nicht mobil sind.

In der Besetzung mit Streichern, Holz- und Blechbläsern, Piano und Schlagzeug sowie zusätzlichen Instrumental- und Gesangssolisten werden je nach Spielstätte, Anlass und Programmwunsch diverse Musikveranstaltungen angeboten.

So beinhaltet das Projekt „Freude mit Musik aus aller Welt“ im Projektzeitraum 17 geplante Konzerte und Festmusiken zu den verschiedenen Anlässen, wie beispielsweise zum Jahreszeitenwechsel, zum Stadtfest, beim Reformationsfest, der Adventszeit, etc. Sowohl in den Seniorenheimen der Region als auch in öffentlichen Konzerten wollen die ehrenamtlichen Musiker des Orchesters diese Freude weitergeben und den Hörern jeder Altersgruppe ein besonderes Erlebnis nahebringen. Insbesondere für die Senioren, die selbst nicht mehr aktiv am kulturellen Leben teilnehmen können, ist dieses Projekt wichtig. Auch für die diesjährige 27. Internationale musikalische Jugendbegegnung, welche gemeinsam von der Kreismusikschule Wittenberg sowie der Deutsch-Russländischen Gesellschaft organisiert wird, soll das Paul-Gerhardt-Orchester zusammen mit jungen Musikern aus aller Welt das Abschlusskonzert gestalten. Stattfinden wird das

Abschlusskonzert im Mai dieses Jahres in der Cafeteria der Sparkasse Wittenberg. Hierfür sollen junge Künstler aus Ponte die Piave (Italien), Kaliningrad (Russland), Mogiljow (Weißrussland), bulgarische Musiker aus (Würzburg) und weitere Musiker aus Deutschland anreisen.

So ist geplant, dass die Streichergruppe durch die Italienische Gruppe „Glorkestani“ aus Ponte die Piave verstärkt wird. Das Orchester soll gemeinsam mit dem Ensemble „Nuance“ aus Mogiljow einen Walzer von Dmitri Schostakowitsch spielen. Zudem werden zwei Sängerinnen aus Kaliningrad und Weißrussland sowie ein Violinist und Musikpädagogen aus Mogiljow erwartet. In Vorbereitung zum Abschlusskonzert der Jugendbegegnung werden zusätzlich zu den regelmäßigen Orchesterproben weitere gemeinsame Proben zusammen mit den erwarteten Musikern organisiert und durchgeführt.

Somit leistet das Orchester mit seinem Projekt einen ehrenamtlichen Beitrag zum sozialen und kulturellen Leben in der Region und spricht gleichzeitig einen großen Teil der Bevölkerung aller Altersgruppen aus der Lutherstadt Wittenberg und darüber hinaus an. Dies macht das Projekt mit dem Teilziel des Stadtentwicklungskonzeptes „Wittenberg bewahrt seine kulturelle Vielfalt und steigert Qualität sowie Attraktivität der Angebote in Kunst und Kultur von der Reformation bis zur Gegenwart“ vereinbar.

Die Gesamtaufwendungen für dieses Projekt belaufen sich auf 13.400,00 Euro. Zur Finanzierung der Projektkosten hat das Paul-Gerhardt-Orchester ergänzend beim Landkreis Wittenberg einen Zuschuss in Höhe von 1.500,00 Euro beantragt. Zudem sollen Spenden von den Stadtwerken Lutherstadt Wittenberg und Sponsorengelder in Höhe von 2.000,00 Euro eingeworben und Eintrittsgelder in Höhe von 4.000,00 Euro eingenommen werden. Hinzu kommen die baren Eigenmittel des Orchesters mit 3.500,00 Euro. Zusätzlich werden 4.354 Stunden in Eigenleistung erbracht. Die verbleibenden 2.400,00 Euro wurden bei der Lutherstadt Wittenberg beantragt. Folglich werden 82 Prozent der Gesamtausgaben durch Eigen- oder Drittmittel gegenfinanziert.

Mit der bisherigen kontinuierlichen Orchesterarbeit wurde ein Bekanntheitsgrad in der Lutherstadt Wittenberg bis in andere europäische Länder hinaus erreicht, dass bei Wegfall dieser Konzertreihen eine große Lücke im kulturellen Angebot entstehen würde. Mit den regelmäßig wiederkehrenden Konzerten, insbesondere in den Seniorenzentren, ist eine Nachhaltigkeit entstanden, die sich jeder Verein wünscht. Dies begründet die sachliche und zeitliche Unabweisbarkeit.

Empfehlung der Verwaltung: 2.400,00 Euro